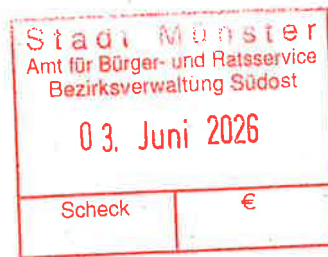


Herr Lammering
66.21.0005



11.05.2026

Anregung lfd. Nr. AnS/0011/2025 der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 25.06.2025

„ÖPNV-Anbindung der neuen JVA im Stadtnetz Münster“

Zu der Anregung der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Südost vom 25.06.2025 zur Einrichtung einer direkten ÖPNV-Anbindung der neuen Justizvollzugsanstalt (JVA) an der Telgter Straße nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Für die verkehrliche Erschließung des neuen JVA-Standortes ist seitens der Stadtwerke Münster die Einrichtung einer Taxibuslinie vorgesehen. Diese stellt den Anschluss an die Regionalbuslinie R22 an der Haltestelle „Averhoff Rusticus“ her und ermöglicht damit die direkteste sowie schnellste Verbindung aus dem Kernstadtbereich, wodurch eine unmittelbare fußläufige Erreichbarkeit gewährleistet wird. Die JVA wird darüber hinaus über die Schnellbuslinie S20 (Münster – Warendorf) an der Haltestelle „Telgter Straße / L793“ angebunden. Das dortige Fahrtenangebot umfasst einen Stundentakt von Montag bis Samstag – ergänzt um morgendliche Verstärkerfahrten an Werktagen in Richtung Münster Hauptbahnhof – sowie einem Zwei-Stunden-Takt an Sonn- und Feiertagen. Die fußläufige Entfernung zur JVA ist angesichts der Lage im Außenbereich als vertretbar einzustufen. Die betreffende Haltestelle verfügt zudem über keine Ein- und Ausstiegsbeschränkungen, was für Schnell- und Regionalbushaltestellen im Stadtgebiet Münster eine Ausnahme darstellt. Die Regionalverkehr Münster GmbH (RVM) hat bereits bestätigt, dass diese Regelung auch nach Inbetriebnahme der JVA bestehen bleibt, sodass der Ein- und Ausstieg in beiden Fahrtrichtungen uneingeschränkt möglich ist. Eine darüberhinausgehende Ausweitung des Fahrplanangebotes läge in der Zuständigkeit des Kreises Warendorf als zuständigem Aufgabenträger.

Parallel dazu wurde eine qualitative Verbesserung des Haltestellenpaares „Telgter Straße/L793“ durch die Stadt Münster beim zuständigen Straßenbaustraßenbauer, dem Landesbetrieb Straßen.NRW, bereits angestoßen. In Abstimmung mit der Stadt plant der Landesbetrieb derzeit den Ausbau der Haltestellen sowie die Herstellung einer befestigten Zuwegung. Die bauliche Umsetzung erfolgt ebenfalls durch Straßen.NRW. Die Ausstattung der Haltestellen mit Wartehallen sowie fünf Fahrradabstellbügeln wird durch die Stadt Münster sichergestellt.

gez.
Gerhard Rüller
Amtsleiter